Simone Haack nimmt Preis entgegen

Künstlerin stellt im Kleinen Haus aus

Die Künstlerin Simone Haack als Stipendiatin in Stuhr-Heiligenrode. ARCHIVFOTO: SANDRA BISCHOFF

DELMENHORST (KD). Die Künstlerin Simone Haack erhält am kommenden Freitag, 29. September, um 15 Uhr im Rathaus den Willi-Oltmanns-Preis für Malerei. Die Auszeichnung ist mit 5000 Euro dotiert. Die Jury war vor allem von ihrer „künstlerischen Eigenständigkeit und Originalität" in den eingereichten Exponaten beeindruckt.

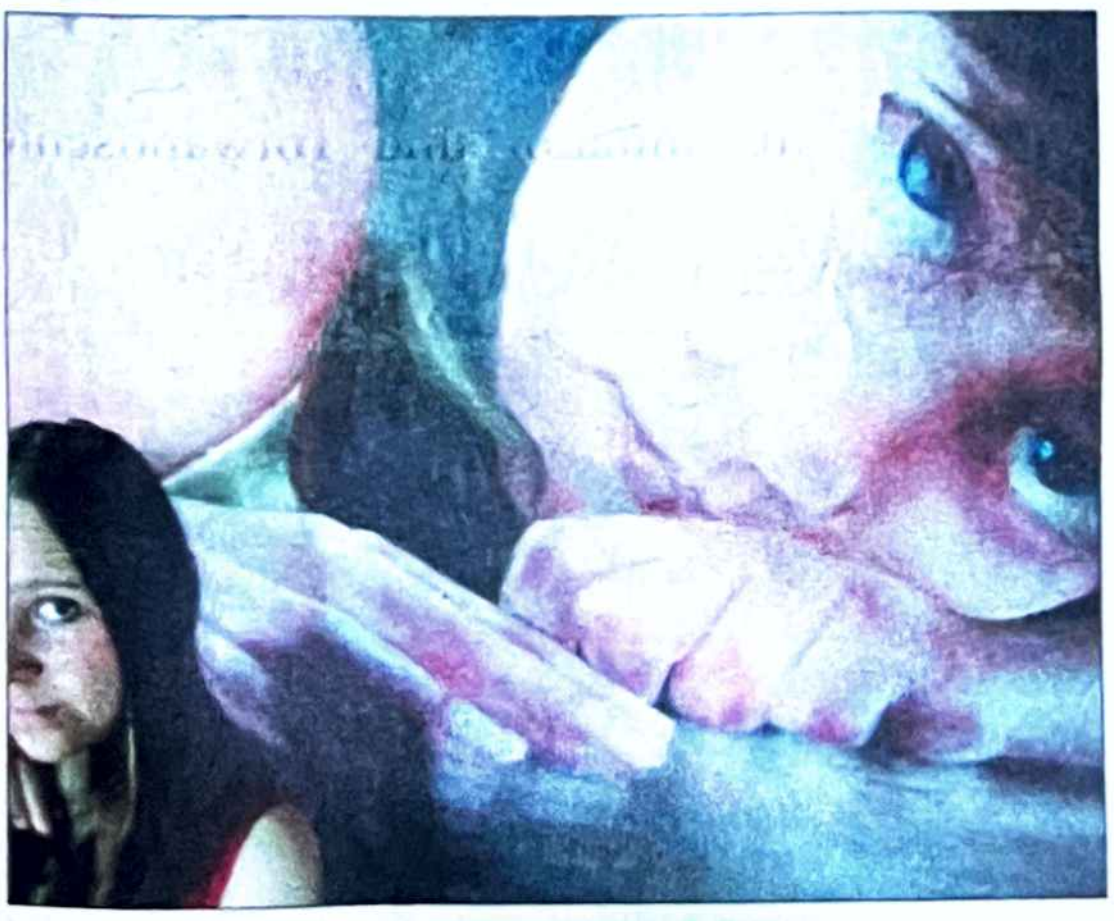
Der Preisverleihung schließt sich gegen 16.30 Uhr eine Ausstellungseröffnung im Kleinen Haus an.

Die Willi-Oltmanns-Stiftung und die Stadt vergeben den Preis zum dritten Mal. Die Preisträger vor Haack waren Dr. Hartmut Neumann und Thomas Hartmann. Zum Festakt sprechen Oberbürgermeister Carsten Schwettmann, Dr. Wiebke Steinmetz, Städtische Galerie Delmenhorst, Lilo Oltmanns, Vorsitzende der Stiftung, und Dr. Barbara Nierhoff von der Kunsthalle Bremen.

Simone Haack wurde 1978 in Rotenburg / Wümme geboren. Ihre Stationen:

- 1997 bis 2003 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Künste in Bremen bei Karin Kneffel und Katharina Grosse
- 2000 / 01 Unitec School of Art an Design Auckland, Neuseeland
- 2003 / 04 Meisterschülerin bei Karin Kneffel
- 2004 / 05 DAAD-Jahresstipendium für die École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris
- 2005 / 06 Stipendium in der Künstlerstätte Stuhr-Heiligenrode.

Die Arbeiten der Künstlerin sind bis zum 29. Oktober im Foyer des Kleinen Hauses zu sehen.



Eine Arbeit der Preisträgerin.